

# **Stadt Aalen**

## **Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration**

### **Workshop**

## **Ehrenamt schafft lebendige Quartiere**

**05. Dezember 2023**

# **Baden-Württemberg**

## **Zivilgesellschaftliche Organisationen 2022**

(mit juristischer Rechtsform)

**Insgesamt 92.499 zivilgesellschaftliche Organisationen, davon**

- 86.903 Vereine
- 3.607 Stiftungen
- 1.989 andere zivilgesellschaftliche Organisationen (1695 gemeinnützige Kapitalgesellschaften und 294 gemeinwohlorientierte Genossenschaften)

**4.533 neue Vereinsgründungen in den letzten 10 Jahren**

**64.749 zivilgesellschaftl. Organisationen (= 70%) arbeiten ausschließlich mit Ehrenamtlichen**

**Die zivilgesellschaftl. Organisationen finanzieren ihre Arbeit mit Mitgliedsbeiträgen (39% d. Gesamteinnahmen), selbsterwirtschafteten Mitteln (23%), Geldspenden (17%) und öffentlichen Fördermitteln (11%)**

- **68 % der zivilgesellschaftlichen Organisationen sind vor Ort aktiv,**
- **45 % auf Kreisebene oder in der Region**

### **Traditionelle Engagementfelder** sind

- **Sport und Kultur** (z.B. Fußball-/Tennisvereine, Kunstvereine)
- **Freizeit / Geselligkeit** (z.B. Kleingarten- und Faschingsvereine)
- **Bevölkerungs- und Katastrophenschutz** (z.B. Freiwillige Feuerwehr und Rotes Kreuz)

### **Neuere Engagementfelder** sind

- **Bildung / Erziehung** (z.B. Schulfördervereine und Einrichtungen der Kinderbetreuung)
- **Internationale Solidarität** (Entwicklungszusammenarbeit)
- **Umwelt-/Naturschutz und gemeinschaftliche Versorgungsaufgaben** (z.B. BUND, Energiegenossenschaften, Krankenpflegevereine, Nachbarschafts- / Quartiersvereine)

# Quartiersarbeit schafft lebendige, heimatstiftende Infrastruktur für die Menschen vor Ort

- **z.B. Bürgertreff, Tagespflege, PflegeWG, Nachbarschaftshilfe** (wie bei Bürgergemeinschaft Eichstätten e.V.)
- **z.B WohnCaféPlus u. angrenzende Tagespflege inmitten genossenschaftl., bezahlbarem Wohnen** (wie in Stuttgart-Rot)
- **z.B. Dorfgasthof u. attraktiver regionaler Treffpunkt** (wie bei bolando eG Bollschweil)
- **z.B. örtliche Nahversorgung** (wie bei Dorfgenossenschaftsladen Bad Boll eG)
- **z.B örtliche Mobilität** (wie bei Bürgerbus Salach e.V.)
- **z.B. örtl. Natur- u. Klimaschutz, Selbstversorgung** (wie bei Essbare Stadt Andernach)
- **z.B. digitale Dorfplätze** (wie „nebenan.de“ oder „crossiety“)

# Ehrenamtliches Engagement, Nachbarschaftsgruppen u. lokale Bündnisse – einige Beispiele (ohne juristische Rechtsform):



Dorfbackofen

Leih-Oma/Opa

Quartiers-Putzete

Ausleih-Stationen

Baumpatenschaften

Repair-Café

Urban Gardening

AK-Asyl

Tafeln

Besuchsdienste

Hausaufgaben-Hilfe

Einkaufshilfen

Pop-Up Aktionen

Nachbarschafts-Essen  
z.B. „Salz & Suppe“

Sprach-Frühstück

AG-Quartiersgeschichte

# Salz & Suppe: Gemeinsam Kochen, Essen und Quartiere weiter entwickeln

- Das Projekt „**Salz & Suppe**“ bringt unterschiedlichste Menschen aus Quartieren an verschiedene Tische, an denen gemeinsam gekocht, gegessen und übers jeweilige Quartier gesprochen wird.
- Die bewusste Förderung des Gesprächs und eine gute Vernetzung der vielfältigen Menschen, die das jeweilige Quartier repräsentieren, stehen im Vordergrund.
- „**Salz & Suppe**“ bietet den teilnehmenden Akteur:innen die Möglichkeit, sich zur Entwicklung und Gestaltung ihres jeweiligen Quartiers mit ihren Ideen einzubringen
- Dazu stellt das „**Salz & Suppe**“ Projektteam Gruppen mit 4-6 Teilnehmenden zusammen. Es gibt eine gemeinsame Auftaktveranstaltung und 4 Kochrunden.
- Die Gastgeber:innen wählen selbst, ob sie die Kochgruppe in privatem Rahmen zu sich nach Hause einladen oder eine vom Projektteam gestellte Küche im Quartier nutzen.
- Bei einer gemeinsamen Abschlussversammlung werden alle Ergebnisse präsentiert, dokumentiert und Möglichkeiten der Weiterarbeit besprochen.

**Buchtipps: Salz & Suppe: Stuttgart im Dialog / Frieder Hartung; Stuttgart, Zürich: Krämerverlag, 2017**



# Salz & Suppe

DIE GMÜNDER ALTSTADT IM DIALOG





...das Leben in der Altstadt verbessern...

**Salz & Suppe**  
DIE GMÜNDER ALTSTADT IM DIALOG



...Ideen für das Miteinander...



# Salz & Suppe

DIE GÄMÜNDE ALTSTADT IM DIALOG



Pfannkuchen (6 Pers.) 10/18  
Salz & Suppe

- pro Pers 1 Ei → 6 Eier
  - 500 ml Milch (1/2 l) } mit Schmelz
  - 2 1/2 Tassen <sup>Min. Mehl</sup> (500 ml) } Mehl, Schmelz
  - gr. Prise Salz } hell gelb, dann hell dor. Bräunung veg
  - Speiseöl (zum Braten) bodenständig gr. Schmelz  
↳ minimal je Pfannkuchen zu geben
  - ⇒ Teig in schräge Pfanne verducken  
↳ umdrehen, beide Seiten leicht bräun
- Beilagen



- a) Apfel würfeln, beträufeln, aufrollen
- b) dünn geschnittener Bouda Käse/Lachscheiben und dünn geschnittene Tomatenscheiben mit Pizzagewürz bestreuen, aufrollen und bei 120° feur in Ofen bis der Käse sich mit <sup>hell gelber</sup> <sup>porre in bräunlich Wasser</sup> bildet
- c) (Käsebrot) Blatt Spinat (1 Apfel) & Pfannkuchen in Pfanne mit Zwiebeln sowie Knoblauch, Salz, Pizzagewürz od. and. <sup>Knoblauch</sup> <sup>gewürz</sup> (Käse gebräunten) an vorher hitze. gleich anbraten, Spinat





# Ehrenamtliches Engagement, Nachbarschaftsgruppen u. lokale Bündnisse

(ohne juristische Rechtsform):



**Beispiele aus Aalen**





**Fahrradwerkstatt 10-jähriges Jubiläum Foto (C) SWR**





Galgenberg aktiv Ideenschmiede 10.02.2023 Foto (C) Stadt Aalen





Mein Grauleshof 2. Quartierstreffen 26. 09. 2023 Foto (c) Stadt Aalen





Siedlergemeinschaft Songs unterm Kronleuchter 26. 05. 2023 Foto (C) Siedlergemeinschaft





# Sozialer Zusammenhalt Nachbarn sind gesund

NachbarschaftsTee am Samstag, den 13.05.2023  
um 16.00Uhr

**Seien Sie Gastgeber oder Gast!  
Bei einem Tee oder Kaffee vor unserer Tür kommen  
wir als Nachbarn ins Gespräch. Gehen wir  
aufeinander zu und spazieren wir durch unsere  
Nachbarschaft!**





## Was verbindet uns?

- \* Wir sind uns räumlich nahe
- \* Wir können ins Gespräch kommen und dadurch Vorurteile abbauen
- \* Wir können unser Quartier verschönern und stärken
- \* Wir können Strassenfeste feiern und unseren Zusammenhalt stärken
- \* Wir können der Einsamkeit und Vereinzelung etwas entgegensetzen
- \* Wir können uns zeitnah gegenseitig unterstützen und aushelfen
  - \* In Krisensituationen sind wir geschützter und können uns gegenseitig unterstützen
- \* Als starke Nachbarschaft haben wir größeres Gewicht bei unserer Stadtverwaltung
  - \* Wir stärken unserer sozialen Zusammenhalt



# Tipps für gelingende Projektarbeit:





# **Ehrenamt im Quartier braucht Wissen, wie Projektarbeit gelingt:**

- **Was sind die Großziele, und was sind die Projektziele fürs Quartier?**
- **Woran erkennen wir, dass wir erfolgreich sind?**
- **Wer arbeitet mit und in welcher Rolle?**
- **Wie umfangreich ist unser Projekt (was gehört dazu, was nicht)?**
- **Welche Ressourcen stehen zur Verfügung (Zeit, Geld)?**
- **Was sind wichtige Etappenziele und Ergebnisse?**

# Ehrenamt im Quartier braucht Kommunikations-Strategie

- **Wer sind wir?** (Werte, Alleinstellungsmerkmal)
- **Was wollen wir erreichen?** (konkretes Ziel)
- **Warum?** (Langfristiges Ziel)
- **Wen wollen wir erreichen?** (Zielgruppen)
- **Welche Ressourcen haben wir?** (Zeit, Geld, Knowhow, Beziehungen, ...)
- **Wann kommunizieren wir?** (Veröffentlichungsfrequenz)
- **Wie kommunizieren wir?** (Kanäle, Maßnahmen, Ton/Stil)
- **Wer macht was?** (Aufgabenverteilung, Abläufe)

# **Ehrenamt im Quartier braucht eine konstruktive Kommunikations-Haltung!**

- **Zuhören, um zu verstehen**
- **Nachfragen, um zu verstehen**
- **Echtes Wertschätzen u. Höflichkeit**
- **Fehlerfreundlichkeit u. Geduld**
- **DANKEN – mündlich u. schriftlich**
- **Ehrlichkeit**
- **Zuverlässigkeit, Erreichbarkeit, verlässliche Kommunikationswege**
- **Kooperation u. Inklusivität (statt Konkurrenz)**
- **Bereitschaft des Miteinander Teilens (Anerkennung, Wissen, Beziehungen, Fehler, Erfolge, ....)**
- **Freude an Kommunikation**
- **Kreative Lösungsorientierung, Neues wagen**



# Ehrenamt im Quartier braucht den Ressourcen - u. Vernetzungs - Blick

- Was wollen wir verbessern?
  - Was sind Lösungsmöglichkeiten?
  - Wo sind Kooperationspartner:innen?
  - Wo gibt es Unterstützung und Förderung?
- 
- **zeitlich:** von ehrenamtlicher Mitarbeit von Privatpersonen bis zu corporate Volunteering
  - **materiell:** Sachmittel, Räume, Bauland, ...
  - **finanziell:** Fördertöpfe, Spender:innen

# **Ehrenamt im Quartier braucht engagierte Menschen & unterstützende Strukturen**

- **bei den Menschen in der Nachbarschaft, bei anderen Initiativen, bei kommunaler Verwaltung und Gemeinderat, in den Medien**
- **ist heterogen und interdisziplinär zusammengesetzt**
- **ist kommunikationsbereit, interessiert und handlungsstark**
- **kommuniziert auf Augenhöhe und mit Offenheit**
- **hat Ausstrahlung ins Quartier und in die Stadt, ist vertrauenswürdig, wirkt anziehend, sucht gemeinsamen „Spirit“**
- **Arbeitet zur rechten Zeit mit den richtigen Methoden**



# Ein Projekt im Quartier umsetzen

## Die ersten Entscheidungen – noch heute:

- **Name der neuen Projektgruppe**
- **Wo trifft sie sich?**
- **Wer ist die Kontaktperson?**
- **Kontaktdaten:**



# **Ehrenamt im Quartier - Es gibt starke Unterstützung:**

- **Viel Beteiligungs-Knowhow**
- **viele Menschen, die sich engagieren und ihre Nachbarschaft verbessern wollen; wichtig:**
- **sie wollen direkt/persönlich gefragt werden und: Sie wollen gehört werden**
- **Starke Beteiligungskultur und – Geschichte in Aalen**
- **verschiedenste Fördertöpfe von EU-Ebene bis Ortsebene**
- **vielfältige fachliche Unterstützung und Information/Dokumentation (Literatur, Filme)**

**Vielen Dank für Ihr Kommen!  
Und:  
Viel Erfolg für Ihre Projektarbeit!**



**Blühendes Ehrenamt in Aalen**



**Dr. Irmgard Ehlers**

**stv. Vorstandsvorsitzende der LAG Soziale  
Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit BW e.V.**

**[www.lag-sozialestadtentwicklung-bw.de](http://www.lag-sozialestadtentwicklung-bw.de)**

**Generationen.Dialog.Zukunft. Netzwerk für demografie-  
bewußte Entwicklung e.V.**

**[www.generationen-dialog-zukunft.de](http://www.generationen-dialog-zukunft.de)**

**Quartierskoordinatorin in Salach, Landkreis Göppingen**

**[www.salach.de](http://www.salach.de)**